

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 23.03.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

#### Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Herr Andreas Lutter SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Tim Bündgens Für SkB Andreas Wollermann CDU

Herr Heinz Kempen CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Michael Uhr Für SkB Julian Charras Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

#### Sachkundige Einwohner

Herr Herbert Nießen Für SkB Diana Droßel BASIS

#### Von der Verwaltung

Frau Hedwig Assenmacher Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Sascha Engels	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Herr Gerhard Handels	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Olaf Venherm	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Herr Stefan Gühsgen	Verwaltung

**Abwesend:**

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Andreas Wollermann CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg  
 Frau Diana Droßel ADFC Aachen e. V. - Ortsgruppe Eschweiler -  
 Herr Hannes Ortmann City Management Eschweiler e. V.

**Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	<b>453/20</b>
2	Sachstand zum European Energy Award; hier: Vortrag Herr Bloch, EWKO	
3	Gebäudemanagement	
3.1	European Energy Award	<b>067/23</b>
3.2	Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2023	<b>081/23</b>
4	Stadtplanung/Bauleitplanung	
4.1	1. Änderung des Bebauungsplans 297- Südlich Patternhof -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der öffentlichen Auslegung	<b>104/23</b>
5	Verkehr/Entwässerung/Grünflächen	
5.1	Bürgerförderprogramm "Nachhaltige Mobilität"	<b>072/23</b>
5.2	Städteregionales Radverkehrsnetz / Achse Alsdorf-Eschweiler	<b>060/23</b>
5.3	Kanal- und Straßenbau Eichendorffstraße, Hölderlinstraße	<b>363/22</b>
6	Kenntnisgaben	
6.1	Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA)	<b>090/23</b>
6.2	Kompensationsflächenkataster der städtischen Liegenschaften	<b>082/23</b>
6.3	Inkrafttreten der Baulandmobilisierungsverordnung NRW	<b>091/23</b>
6.4	Sachstand zur Errichtung von öffentlichen Toilettenanlagen	<b>047/23</b>
7	Anfragen und Mitteilungen	

- 7.1 Sachstand Fuchs-Gelände, Lebenswürdiges Wohnen und Leben im Grünen Quartier und sicheres Eschweiler
- 7.2 Wanderparkplätze und Ruhebänke für den Bovenberger Wald
- 7.3 Sachstand Photovoltaik auf den Dächern städtischer Gebäude und andere Freiflächen
- 7.4 Sicheres Abstellen von Fahrrädern in Eschweiler ermöglichen und Radstation prüfen
- 7.5 Beschleunigung/Weiterführung des Landschaftsplanverfahren mit der Fläche Propsteier Wald
- 7.6 Sachstand Rathausquartier

### Nicht öffentlicher Teil

- 8 Kenntnissgaben
- 8.1 Beschlusskontrolle 044/23
- 9 Anfragen und Mitteilungen

### Öffentlicher Teil

#### **1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 453/20**

Herr skB Uhr und Herr skB Bündgens wurden von Herrn AVors. Fehr eingeführt und verpflichtet.

#### **2 Sachstand zum European Energy Award; hier: Vortrag Herr Bloch, EWKO**

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde begrüßte Herrn Bloch von EWKOThomas Bloch Consulting.

Es folgte die Präsentation zum Sachstand European Energy Award (EEA).  
Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss stand Herr Bloch für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Nach teilweise kritischen Fragen der Ausschussmitglieder zum EEA konnte Herr Bloch erklären, dass durch die Maßnahmen, die für den EEA getroffen wurden, der Ausstoß von CO2 deutlich gemindert werden konnte. Allerdings werde es auch in der Zukunft notwendig sein, Ressourcen in die einzelnen Bereiche des Maßnahmenkataloges des EEA zu investieren um weiterhin erfolgreich zu sein.

#### **3 Gebäudemanagement**

##### **3.1 European Energy Award 067/23**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

##### **3.2 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2023 081/23**

Herr Lacks erklärte, dass das vergangene Jahr zwar recht trocken war. Im ersten Quartal 2023 habe es jedoch genügend Niederschlag gegeben. Zudem habe es keine nennenswerten Stürme gegeben. Er ging davon aus, dass es in diesem Jahr geringere Schäden durch Borkenkäfer geben werde. Zudem erklärte Herr Lacks, dass

es notwendig sei den Jagdbetrieb im Stadtwald neu zu organisieren. So wurde ein neuer Pirschbezirk für den amtierenden Jagdpächter eingerichtet. Die übrigen Bereiche des Stadtwaldes sowie die gesetzliche Hege des Wildbestandes im Stadtwald obliegt zukünftig dem städt. Forstbereich. Diese Maßnahmen sind laut Herrn Lacks notwendig um weitere Schädigungen, resultierende aus Wildverbiss, einzugrenzen. Ohne diese Maßnahmen prognostiziert Herr Lacks deutlich höhere Aufforstungskosten.

Herr RM Widell fragte, ob die Jagderzeugnisse durch die Stadt Eschweiler in Zukunft vermarktet werden müssen oder ob die Menge zu gering sei. Zudem wollte Herr RM Widell wissen, wie es zu der teils sehr deutlichen Verlagerung der Haushaltsansätze im Vergleich zum Vorjahr komme. Außerdem erkundigte sich Herr RM Widell nach der Art der unter Block 1 – Kulturbegrünung – erwähnten Heisterpflanzen.

Herr Lacks bestätigte, dass die Jagderzeugnisse vermarktet werden müssen. Allerdings ist der Umfang eingeschränkt, so dass sich das Angebot zunächst an die örtliche Gastronomie richtet. Die Verlagerungen der Haushaltsansätze resultieren unter anderem daraus, dass in 2022 erheblich aufgeforstet wurde, eine Aufforstung im gleichen Umfang ist 2023 nicht notwendig. Zudem wurden Schäden an den Forstwegen festgestellt, welche in 2023 behoben werden sollen. Bei den aufgelisteten Heisterpflanzen handle es sich um heimische Eichen, die in den Hochbeeten des städt. Forstbereich angezogen werden.

Frau RM Grafen danke Herrn Lacks für seinen Einsatz und fragte, ob der Bestand an Wildschweinen im Eschweiler Stadtwald rückläufig sei.

Herr Lacks konnte einen rückläufigen Bestand an Wildschweinen nicht bestätigen. Der Bestand wäre eher leicht gestiegen.

Herr RM Möller sprach ebenfalls seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Zudem bat er Herrn Lacks ein Resümee zu den in der Vergangenheit angelegten Versuchsanbauflächen zu ziehen. Des Weiteren erkundigte sich Herr RM Möller, ob die Erzeugnisse des in 2022 angeschafften Sägewerks nur für interne Nutzung angedacht sind oder ob eventuell auch eine Fremdvermarktung geplant sei. Herr RM Möller machte auf den erheblichen Arbeitsaufwand für die Abfallbeseitigung aufmerksam.

Herr Lacks erklärte, dass es mindestens drei Jahre nach Anlegung einer Versuchsfläche dauere bis eine erste Einschätzung zu den neuen Kulturpflanzen getroffen werden können. Teilweise seien die Versuchsflächen in sehr gutem Zustand. Es gebe aber auch einzelne Pflanzen wie beispielsweise den Chinesischen Laubbaum, der Schwierigkeiten bei der Anpassung habe und einen erhöhten Pflegebedarf aufweise. Die Erzeugnisse des Sägewerks werden zurzeit für die Umsetzung eigener Projekte wie beispielsweise Hochsitze, Wildschutzzäune etc. verwendet. Eine kleinere Menge Konstruktionsholz solle allerdings in Zukunft angeboten werden können.

Herr Lacks erklärte, dass die Beseitigung von wildem Abfall im Bereich des Stadtwaldes ein erhebliches Thema sei. Eine wesentliche Änderung bezüglich dieses Themas gab es im vergangenen Jahr nicht. Herr Lacks gab jedoch an, dass wären der Anfangszeit der COVID 19 Pandemie ein erheblicher Mehraufwand aufgrund von wildem Abfall geleistet werden musste.

Herr RM Cremer sprach sich aufgrund des erheblichen Arbeitsaufwandes aufgrund des wilden Abfalls für die Beschäftigung von Mülldetektiven aus, damit die Täter sanktioniert werden können.

Herr RM Widell sowie Herr RM Borchardt sprachen sich gegen den Vorschlag von Herrn RM Cremer aus, da eine Nachverfolgung in der Regel nicht zweifelsfrei möglich sei. Vielmehr sei es eine generelle Frage, wie jeder einzelne mit der Natur umgehe und ob dieses Thema nicht auch in den Schulen betrachtet werden sollte.

Der Vorlage 081/23 wurde einstimmig zugestimmt.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates über die Haushaltssatzung 2023 wird dem Wirtschaftsplan für den Bereich des Stadtwaldes für das Forstwirtschaftsjahr 2023 wie folgt zugestimmt:

Einnahmen [€]		Ausgaben [€]	
2023	2022 IST	2023	2022 IST

Teil I					
0.	Holzeinschlag und Rückung	40.000,00	92.627,32	29.242,00	28.769,4
Teil II					
1.	Kulturbegründung			23.075,00	31.989,9
2.	Forstschutz			19.050,00	20.822,9
3.	Bestandspflege			3.525,00	6.176,0
4.	Wegebau			27.450,00	8.026,1
5.	Maschinen und Geräte			51.650,00	61.851,7
6.	Sozialfunktion	8.000,00	7.829,17	28.100,00	39.327,3
7.	Übrige Betriebsmaßnahmen			73.800,00	60.937,2
8.	Jagdbetrieb			26.550,00	4.645,8
		<b>48.000,00</b>	<b>100.456,49</b>	<b>282.442,00</b>	<b>262.546,6</b>

## 4 Stadtplanung/Bauleitplanung

### 4.1 1. Änderung des Bebauungsplans 297- Südlich Patternhof -; hier: **Aufstellungsbeschluss und Beschluss der öffentlichen Auslegung** **104/23**

Herr RM Cremer bemängelte, dass der neue Bebauungsplan keine genauen Angaben zum Hochwasserschutz biete und fragte, wie die Niveauverhältnisse des betroffenen Gebietes zum jetzigen sein sollen und welche Veränderungen geplant sind. Zudem erkundigte sich Herr RM Cremer über den Zusammenhang der beiden Kindertagesstätten des Neubaugebietes Südlich Patternhof und dem Rathausquartier.

Zu der ersten Frage von Herrn RM Cremer gab Herr TB Gödde bekannt, dass der Höhenunterschied teilweise bis zu einem Meter betragen solle. In südwestlicher Richtung soll das Gelände abfallen. Zum Aspekt Hochwasserschutz wies Herr TB Gödde darauf hin, dass dies vorrangig bauseits erfolgen müsse. Herr TB Gödde erklärte, dass der Bedarf einer Kindertagesstätte sowohl im Neubaugebiet Südlich Patternhof wie auch am Gelände Rathausquartier bereits zum jetzigen Zeitpunkt bestehe. Die Familien, die sich im Neubaugebiet Südlich Patternhof ansiedeln werden den Bedarf zusätzlich vergrößern. Herr TB Gödde wies zudem darauf hin, dass ein Bevölkerungszuwachs an jüngeren Bürgern generell positiv zu werten sei.

Herr RM Widell betonte, dass er ebenfalls den Bedarf an Kindertagesstätten sehe, dass jedoch auch im Bereich des Neubaugebietes besonders auf den Hochwasserschutz geachtet werden müsse, da diese Bereiche ebenfalls von dem Hochwasserereignis 2021 betroffen waren.

Herr RM Berndt begrüßte die Pläne zum Bau der Kita Patternhof, erkundigte sich jedoch, wie es zu der Änderung der Einstellung gekommen sei, da die CDU bereits früher einen Antrag auf die Errichtung einer Kita in diesem Bereich gestellt habe.

Herr TB Gödde erklärte, dass der Bedarf an Kindertagesplätzen gestiegen sei und der Boden aufgrund eines Förderprogramms des Landes saniert werden konnte.

Herr RM Winterich erkundigte sich aus welchem Grund für die Gebäude im Neubaugebiet allgemein Gründächer vorgesehen seien und die Installation von Photovoltaikanlagen nur in Ausnahmefällen zugelassen sei.

Herr TB Gödde erklärte, dass die Wärmeversorgung über ein Nahwärmenetz umgesetzt werde, welches in diesem Bereich ausgebaut werden soll. Somit kann die Wärme zu einem angemessenen Preis zur Verfügung gestellt werden.

Herr RM Häfner wollte wissen wie viele Wohneinheiten in dem Neubaugebiet geplant waren und wie viele Wohneinheiten aufgrund der Neuplanung entfallen.

Ergänzung zum Protokoll:

Im Bebauungsplan 297- Südlich Patternhof - können im Allgemeinen Wohngebiet ca. 160 Wohneinheiten (davon ca. 16 in Einfamilienhäusern, ca. 34 in II-geschossigen Mehrfamilienhäusern/ Stadtvillen sowie ca. 110 Wohneinheiten in den Mehrfamilienhäusern) neu errichtet werden. Hinzu kommen weitere Wohnungen innerhalb des Mischgebietes in der ergänzenden Bebauung entlang der Bergrather Straße .

Herr TB Gödde erklärt, dass zwei Wohnblöcke mit insgesamt 24 Wohneinheiten im Bereich des ehemaligen Walzwerkes/Rollschuhbahn entfallen werden.

Bei 1 Gegenstimme AfD, 2 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen wurde dem Beschluss mehrheitlich zugestimmt.

- I. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 297 - Südlich Patternhof - gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 297 - Südlich Patternhof - (Anlage 2 und 3) mit Begründung (Anlage 4) zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

## **5 Verkehr/Entwässerung/Grünflächen**

### **5.1 Bürgerförderprogramm "Nachhaltige Mobilität"**

**072/23**

Herr RM Cremer begrüßt das Förderprogramm „Nachhaltige Mobilität“, gibt jedoch zu Bedenken ob e-Scooter gefördert werden sollten, da man aus Großstädten vermehrt Kritik an dieser Art an Fortbewegungsmittel höre. Zudem fragte Herr RM Cremer, in wie weit man die ortsansässigen Händler bei der Förderung berücksichtigen könne.

Herr Büttgen erklärte, dass in Großstädten zwar teilweise Probleme mit e-Scootern in Verleihsystemen bestehen, dies treffe seines Kenntnisstands jedoch nicht auf die privat angeschafften Verkehrsmittel zu. Vorschriften bezüglich der Auftragsvergabe kann seitens der Stadt Eschweiler nicht erfolgen, da dies gegen den Wettbewerb verstoßen würde.

Herr Nießen vom ADFC wies darauf hin, dass die Förderung generell zu begrüßen sei. Bei der Verwendung von Lastenrädern sehe er jedoch Probleme, da diese deutlich schwieriger in der Bedienung sind als herkömmliche Fahrräder. Aus diesem Grund wäre zunächst der Ausbau der Infrastruktur für Fahrräder in Eschweiler wünschenswert.

Die Infrastruktur für Fahrräder in Eschweiler werde gemäß Aussage RM Möller bereits ausgebaut. Die SPD sei zudem generell auch mit der Förderung von e-Scootern einverstanden. Jedoch werden Lastenräder priorisiert. Herr RM Möller erkundigte sich, ob die Aufteilung der Förderung vorgegeben sei oder ob diese noch verändert werden könnte.

Herr Büttgen erklärte, dass vergleichbare Förderungen bereits in anderen Städten durchgeführt wurden und die Verteilung auf Erfahrungswerten basiere. Eine Veränderung der Aufteilung der Fördermittel sei jedoch möglich.

Herr RM Berndt erkundigte sich nach welchen Kriterien die Zusagen für die Förderung erfolgen soll. Ein denkbare Kriterium wäre aus seiner Sicht die Zusage nach Eingang des Antrages.

Herr TB Gödde hielt einen Katalog an Kriterien für die Zusage der Fördermittel für kritisch. Eine Zusage in Reihenfolge der Anträge sei jedoch denkbar.

Herr RM Widell erkundigte sich, ob es möglich sei e-Scooter sowie Elektromotorroller bei der Förderung auszuschließen. Herr RM Möller ergänzte, dass nur eine sehr geringe Anzahl an Elektromotorrollern gefördert werden könnte und diese aus Sicht der SPD gestrichen werden könnten.

Herr TB Gödde erläuterte, dass es möglich sei die Förderung zu ändern. Allerdings gab er auch zu bedenken, dass die Bedürfnisse der Interessenten unterschiedlich sein können und man daher nicht unbedingt ein Fortbewegungsmittel direkt ausschließen sollte.

Herr RM Lutter gab zu Bedenken, dass bei der Verteilung ebenfalls ein sozialer Aspekt berücksichtigt werden müsse. Dem stimmte Herr RM Schlenter zu und betonte, dass eher günstige Fahrzeuge gefördert werden sollen, damit mehr Bürger durch die Förderung profitieren.

Herr TB Gödde erklärte, dass die Verteilung der Fördermittel durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss entschieden werden könne. Sollte es dazu kommen, dass für eine Fahrzeugkategorie die Fördersumme nicht ausgeschöpft wird, so wäre eine spätere Verteilung auf die anderen Fahrzeugkategorien möglich.

Das Förderprogramm wurde generell beschlossen, die einzelnen Förderhöhen müssen im Stadtrat nach vorangegangenen Abstimmungen in den Fraktionen beschlossen werden.

Bei 1 Gegenstimme AfD und 19 Ja-Stimmen wurde dem Beschluss mehrheitlich zugestimmt.

1. Die Förderrichtlinie „Bürgerförderprogramm Nachhaltige Mobilität“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bürgerförderprogramm „Nachhaltige Mobilität“ umzusetzen.

## **5.2 Städteregionales Radverkehrsnetz / Achse Alsdorf-Eschweiler**

**060/23**

Herr Nießen vom ADFC erachtet die Einrichtung von Radverbindungsstrecken generell als sinnvoll, jedoch sah er eine Radverbindungsstrecke zwischen Eschweiler und Stolberg als notwendiger an.

Herr Vogelheim erklärte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt drei Kooperationspartner für Radverbindungsstrecken gebe, eine Erweiterung der Kooperationspartner und somit der Radverbindungsstrecken seien aber zu einem späteren Zeitpunkt durchaus möglich.

Herrn RM Winterich merkte an, dass ihm die angegebenen Schätzkosten zu ungenau seien und bat zunächst um eine Konkretisierung.

Herr Vogelheim entgegnete, dass zunächst ein Konzept ausgearbeitet werden müsse, damit dann mit dem Ergebnis des Konzeptes genauere Schätzkosten bestimmt werden können. Im Konzept selbst soll erst einmal die Linienführung möglicher Routen bestimmt werden. Erst, wenn man dann weiß, wo die Route lang führt, kann man schätzen, welche Kosten für die bauliche Umsetzung der Route entstehen. Somit erhält man erst unter Einsatz der genannten Kosten die Voraussetzung, um überhaupt Schätzkosten berechnen zu können

Herr RM Winterich stellte den Antrag, dass vor Planungsbeginn die Kosten zu ermitteln seien. Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Der Vorlage 060/23 wurde mit einer Gegenstimme (AfD) und 21 Ja-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung an der Umsetzung der in der Arbeitsgruppe Regionale Radinfrastruktur initiierten Projekte, beginnend mit der von der StädteRegion Aachen vorgeschlagenen Achse Alsdorf – Eschweiler, aktiv mitzuwirken.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat in den Haushaltsplanungen für das Jahr 2024 Mittel für die Vorstudie zur Radverkehrsachse Alsdorf – Eschweiler haushaltsverträglich einzuplanen.

**5.3 Kanal- und Straßenbau Eichendorffstraße, Hölderlinstraße 363/22**

Herr RM Möller sprach der Verwaltung ein Lob für die ausführliche Sitzungsvorlage aus.

Herr RM Widell bat um die Nachreichung von Ort und Zeitangaben im Zeitplan.

Der Vorlage 363/22 wurde einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zum Ausbau von Eichendorffstraße und Hölderlinstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Informationsveranstaltung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

**6 Kenntnisgaben**

**6.1 Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA) 090/23**

Die Vorlage wurde durch die Anwesenden zur Kenntnis genommen.

**6.2 Kompensationsflächenkataster der städtischen Liegenschaften 082/23**

Herr RM Widell erkundigte sich warum in der Liste der Kompensationsflächen Stand März 2023 unter den Nummern. 67 -73 Ausgleichsflächen ohne konkrete Ausgleichmaßnahme aufgelistet seien.

Frau Assenmacher erklärte, dass ein gewisser Teil an Kompensationsflächen bevorratet werde.

Darüber hinaus wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**6.3 Inkrafttreten der Baulandmobilisierungsverordnung NRW 091/23**

Herr RM Schlenter erkundigte sich, ob Satzungen erlassen werden müssen um von einem Vorkaufsrecht gebraucht zu machen. Zudem erkundigte er sich, ob die Befreiungen von B-Plänen für dringende Wohnbebauung in den nächsten Jahren der Städteregion vorab zur Zustimmung übermittelt werden.

Herr TB Gödde antwortete, dass der Erlass von Satzungen für die betroffenen Bereiche notwendig sei und man bezüglich der Befreiung von B-Plänen im engen Austausch mit dem zuständigen Amtsleiter der Städteregion Aachen stehe.

Herr RM Widell gab zu bedenken, dass der Erlass von Satzungen teilweise sehr zeitintensiv sein könne und dass man aus diesem Grund neben freien Grundstücken auch den Wohnungsleerstand im Stadtgebiet betrachten solle.

Herr TB Gödde erklärte, dass eine Leerstandverwaltung ein separater Aspekt für bezahlbaren Wohnraum sei. Eigentümer von unbebauten Grundstücken wurden durch die Stadtverwaltung angeschrieben um die Bereitschaft zur Veräußerung ihrer Grundstücke an die Stadt Eschweiler abzuklären. Die meisten Grundstückseigentümer haben jedoch angegeben, dass sie die Grundstücke nicht verkaufen möchten. Allerdings ermögliche die Baulandmobilisierungsverordnung NRW zukünftig leichter Baugebote umzusetzen.

Herr RM W. Berndt erkundigte sich, ob eine Erweiterung der nicht im Regionalplan aufgeführten Flächen als



mögliche Wohnbauflächen vorgesehen sei.

Herr TB Gödde entgegnete, dass es sich bei diesem Thema nicht um Flächen in Außenbereichen, sondern um bereits bebaubare Flächen handle.

Darüber hinaus wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

#### **6.4 Sachstand zur Errichtung von öffentlichen Toilettenanlagen**

**047/23**

Herr TB Gödde gab an, dass drei Standorte für öffentliche WC-Anlagen festgelegt wurden. Zunächst soll die Anlage an der Marktstraße errichtet werden.

Herr RM Möller erkundigte sich nach dem geplanten Baubeginn.

Herr TB Gödde erklärte, dass es bei den WC-Anlagen eine Lieferzeit von ca. 3-4 Monaten gebe. Die Fertigstellung ist nach jetzigem Zeitplan Anfang 2024 geplant.

Herr RM W. Berndt fragte, ob in Zukunft an der Villa Faensen weiterhin eine öffentliche WC-Anlage vorgehalten werden solle.

Herr TB Gödde erklärte, dass das Gebäude Villa Faensen ebenfalls im WAP betrachtet werde. Hier sollen notwendige Sanierungsarbeiten umgesetzt werden, damit im Bedarfsfall Toiletten für die Bevölkerung bereitgestellt werden können. Eine Öffnung dieser Toilettenanlage ist jedoch an die Bereitstellung von Aufsichtspersonal gebunden.

Herr RM Widell stellte fest, dass er in der Beschreibung zu den öffentlichen WC-Anlagen keine Angaben zu einem öffentlichen Wasserspender gefunden habe, obwohl öffentliche Wasserspender bereits im Haushalt 2022 aufgeführt gewesen seien.

Herr TB Gödde entgegnete, dass bei den öffentlichen WC-Anlagen keine Wasserspender vorgesehen seien, da es sich hierbei um geschlossene Einheiten handle. Wasserspender könnten separat in der Nähe der WC-Anlagen aufgestellt werden.

Darüber hinaus wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

#### **7 Anfragen und Mitteilungen**

Herr TB Gödde berichtete, dass der letzte Energiesparplan umgesetzt werde. So wurden unter anderem auf der Indestraße die Leuchtmittel der Straßenbeleuchtungen gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Dadurch können ca. 92400 kWh pro Jahr eingespart werden. Eine weitere Lieferung von Leuchtmitteln stehe noch aus.

Herr TB Gödde wies auf die Bürgerbeteiligung am Lärmaktionsplan im Zeitraum vom 13.03.- 24.04.2023 hin. Eine Beteiligung ist unter [www.laermaktionsplanung-schiene.de](http://www.laermaktionsplanung-schiene.de) möglich. Zudem erfolgte ein Hinweis auf eine Mobilitätskonferenz am 21.04.2023 in Alsdorf.

Im Zuge der Spielelandschaft Inde soll der Skatepark überarbeitet werden. Die Herstellungszeit beträgt ca. sechs Monate. Der Maßnahmenbeginn wurde auf Mitte August verschoben, da ansonsten eine Nutzung des Skatparks in den Sommerferien nicht möglich sei.

Herr skB Kempen erkundigte sich, ob die Stadt Eschweiler für das ehemalige Fuchs-Gelände kein Vorkaufsrecht ausüben konnte.

Herr Schoop erklärte, dass das Vorkaufsrecht nur unter gewissen Voraussetzungen für die Stadt zulässig wäre.

Diese Voraussetzungen seien in diesem Fall jedoch nicht erfüllt gewesen.

Herr RM W. Berndt bat darum, dass vor einer Ausschreibung bezüglich des Fuchs-Gelände zunächst eine Bedarfsanalyse erstellt wird, bei der sich der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beteiligen kann.

Herr TB Gödde bestätigte, dass der Ausschuss an der Planung beteiligt werde.

Herr RM Cremer betonte, dass es bei dem Fuchs-Gelände nicht nur darum gehe, welche Nutzung dieses Gremium für das Fuchs-Gelände priorisiert, sondern welche Nutzung möglich sei. Aus diesem Grunde regte er an, dass es einen Wettbewerb geben sollte um die mögliche Nutzung zu klären. Diese Meinung wurde durch Herrn RM Häfner unterstützt.

Herr TB Gödde stimmte zu und erklärte, dass in diesem Fall mit Sicherheit ein Wettbewerb stattfinden werde.

Herr RM W. Berndt bat darum, dass die beiden Bahnhöfe in Eschweiler als mögliche Aufstellorte für Fahrradparkplätze berücksichtigt werden sollen. Zudem äußerte er die Befürchtung der Bevölkerung, dass aufgrund der Ersatzcontainer für die Realschule Patternhof keine Kirmes auf dem Drieschplatz stattfinden könne.

Herr TB Gödde bestätigte, dass die beiden Standorte berücksichtigt werden und entgegnete, dass die Kirmes trotz der Containeranlage stattfinden könne. Zum jetzigen Zeitpunkt sei die Anlage vor der endgültigen Aufstellung zwischengelagert.

Herr RM Häfner bat um die Beantwortung der Frage, ob die Entsorgungsarbeiten durch die Firma LMS Baugroup entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung vom 24.02 ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Herr TB Gödde bestätigte, dass die Stadt Eschweiler ebenfalls Hinweise darüber erhalten habe wonach die ordnungsgemäße Entsorgung angezweifelt wurde. Diesen Hinweisen gehe die Verwaltung nach.

Herr RM W. Berndt fragte was die Stadt Eschweiler gegen eine Verteilung der Gelder der Strukturhilfe an weniger vom Kohleabbau betroffenen Kommunen mache.

Herr TB Gödde sah die Verteilung ebenfalls als sehr kritisch an. So war er ebenfalls der Meinung, dass die Gelder speziell in der vom Kohlebergbau betroffenen Region eingesetzt werden sollten. Hierfür setzt sich die Stadt Eschweiler in den entsprechenden Gremien ein.

## **7.1 Sachstand Fuchs-Gelände, Lebenswürdiges Wohnen und Leben im Grünen Quartier und sicheres Eschweiler**

Herr TB Gödde gab an, dass ein Sachstand zum Fuchs-Gelände in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt werden könne.

## **7.2 Wanderparkplätze und Ruhebänke für den Bovenberger Wald**

Herr TB Gödde gab an, dass der Eigentümer des Bovenberger Waldes am 14.03.2023 angeschrieben wurde. Dieser habe die Errichtung eines Wanderparkplatzes abgelehnt. In der Vergangenheit seien Sitzbänke regelmäßig beschädigt worden und Abfall im Waldgebiet entsorgt worden. Einen Ausbau zu einem Erholungswald sei durch den Eigentümer aus diesem Grund nicht erwünscht. Das Antwortschreiben des Waldbesitzers ist der Niederschrift als Anlage 2 zur Niederschrift beigelegt.

## **7.3 Sachstand Photovoltaik auf den Dächern städtischer Gebäude und andere Freiflächen**

Herr TB Götde gab an, dass eine Vorplanungsstudie erstellt wurde. Eine entsprechende Vorlage werde in einer der nächsten Sitzungen dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorgelegt.

#### **7.4 Sicheres Abstellen von Fahrrädern in Eschweiler ermöglichen und Radstation prüfen**

Herr TB Götde gab an, dass eine entsprechende Vorlage für den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorbereitet werde.

#### **7.5 Beschleunigung/Weiterführung des Landschaftsplanverfahren mit der Fläche Propsteier Wald**

Herr TB Götde gab an, dass zu diesem Thema eine Vorlage für den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss erstellt werde.

#### **7.6 Sachstand Rathausquartier**

Laut Aussage von Herrn TB Götde wird zurzeit die Offenlage vorbereitet.